

Beschlussniederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 12. August 2011,
um 20.00 Uhr, im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle

Es waren anwesend:

Von der Gemeindevertretung

SPD-Fraktion

Brando, Markus
Seitz, Jürgen
Schilling, Sabine
Dietzel, Dieter
Neuberger, Josef
Schuhmacher, Sven
Fröhlich, Gisela
Agdas, Ali Riza
Baumann, Michael
Ehlert, Heinz
Kohlstetter, Roger
Sulzmann, Peter ab TOP 04/0059

CDU-Fraktion

Lipp, Sabine
Leonhardt, Falk
Weber, Beate
Kirchner, Martin
Vogler, Michael
Nix, Ingo
Vogler, Daniela
Valentini, Bruno
Hoppe, Siegfried
Messerschmidt-Holzappel, Otto

FWG-Fraktion

Pinsel, Lucia
Urbanek, Klaus-Dieter
Wenzel, Anja
Korn, Elke

Bündnis 90/Die Grünen

Ventulett, Karl
Kotula, Brigitte
Warns-Ventulett, Dorothea
Dr. Richter, Jale

FDP-Fraktion

Platen, Christoph
Pfeffer, Claus

Vom Gemeindevorstand

Syguda, Norbert
Hufnagel, Eva
Weil, Günther
Zientz, Werner
Kötter, Erwin
Stahl, Pia ab TOP 04/0050
Wörner, Horst
Starck, Robert

Schriftführer

Imhof, Dominic

Es fehlten entschuldigt:

Von der Gemeindevertretung

Slabsche, Mathias
Mikusch, Helmut
Keim, Christian
Lederer, Gisela
Reifschneider, Ursula

Die FDP-Fraktion beantragte den Tagesordnungspunkt 04/0059 „Anfrage der FDP-Fraktion zur Standortverlagerung von Supermärkten in Altenstadt“ vor dem Tagesordnungspunkt 04/0057 „Antrag der FDP-Fraktion zur Standortverlagerung der Märkte Penny und REWE“ zu beraten.

Der Antrag der FDP-Fraktion wurde einstimmig angenommen.

Beschlussfassung:

04/0046 Beschlussfassung über Einwendungen zur Niederschrift

Es lagen keine Einwendungen zur Niederschrift vor.

04/0047 Bericht des Bürgermeisters

1. Für den Anbau an die Gymnastikhalle Höchst wurden folgende Arbeiten vergeben:
 1. Eine Firma aus Gedern erhielt den Auftrag für die Rohbauarbeiten zum Preis von rd. 75.000 €.
 2. Eine Firma aus Grebenhain erhielt den Auftrag für die Dachdeckerarbeiten in Höhe von rd. 19.500 €.
 3. Eine Firma aus Waldmichelbach erhielt den Auftrag für die Fliesenarbeiten in Höhe von rd. 10.500 €.
2. Eine Firma aus Limeshain wurde mit der Erstellung einer Konzeptplanung mit Kostenermittlung für eine 400 m bzw. 200 m Leichtathletikanlage an der Limeschule für rd. 7.500 € beauftragt.
3. Einem Planungsbüro aus Freigericht wurde der Auftrag für die Ingenieurleistungen zum Straßenausbaubereich des Neubaugebietes „Die Beunde Teil II“ im Ortsteil Altenstadt für rd. 10.000 € erteilt.
4. Im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Behebung von Winterschäden wurde einer Firma aus Schotten der Auftrag zur Behebung der Winterschäden in verschiedenen Ortsteilen in Höhe von rd. 115.000 € erteilt.
5. Einem Ingenieurbüro aus Grebenhain wurde der Auftrag zur Durchführung der Ingenieurleistungen zur Erneuerung der Lüftungsanlage im Bürgerhaus Waldsiedlung zum Preis von rd. 11.600 € erteilt.
6. Als Mitglieder für den Vorstand des Abwasserverbandes wurden von Seiten des Gemeindevorstandes Bürgermeister Norbert Syguda und Beigeordneter Günther Weil benannt. Vertreten werden Sie durch den Beigeordneten Werner Zientz (für Bürgermeister Norbert Syguda) und Beigeordneten Erwin Kötter (für Beigeordneten Günther Weil).
7. Als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit sowie das freiwillige Engagement wird der Gemeindevorstand am Donnerstag, dem 25. August 2011 wieder ein Grillfest für die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ausrichten. Ebenfalls eingeladen zu diesem Grillfest sind die Bediensteten des Bauhofes der Gemeinde Altenstadt, welchen hiermit für die geleistete Arbeit im Winterdienst 2010/2011 gedankt werden soll.

8. Am 20. August 2011 wird das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Altstadt ausgeliefert. Die offizielle Übergabe des Fahrzeuges an die Feuerwehr findet am 03. September 2011 um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Altstadt statt.

04/0048 Neubau/Umsiedlung des gemeindlichen Bauhofes

Gemeindevertreterin Lucia Pinsel verließ gem. § 25 HGO - Widerstreit der Interessen - den Sitzungssaal.

Bürgermeister Syguda berichtete zum aktuellen Sachstand.

Die weiteren Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt finden in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr statt.

04/0049 Ergänzung zum Straßenbauprogramm 2011
Basaltrinne „Altenstädter Straße“ im Bereich Anwesen Stroh – OT. Lindheim

Die Basaltrinne „Altenstädter Straße“ Ecke „Heegheimer Straße“ wird in ihrem jetzigen Zustand belassen. Eine Entfernung der Basaltrinne wird abgelehnt.

Der Beschluss erfolgte mit 25 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

04/0050 Änderung der Klarstellungssatzung „Tanusstraße“ im OT. Rodenbach

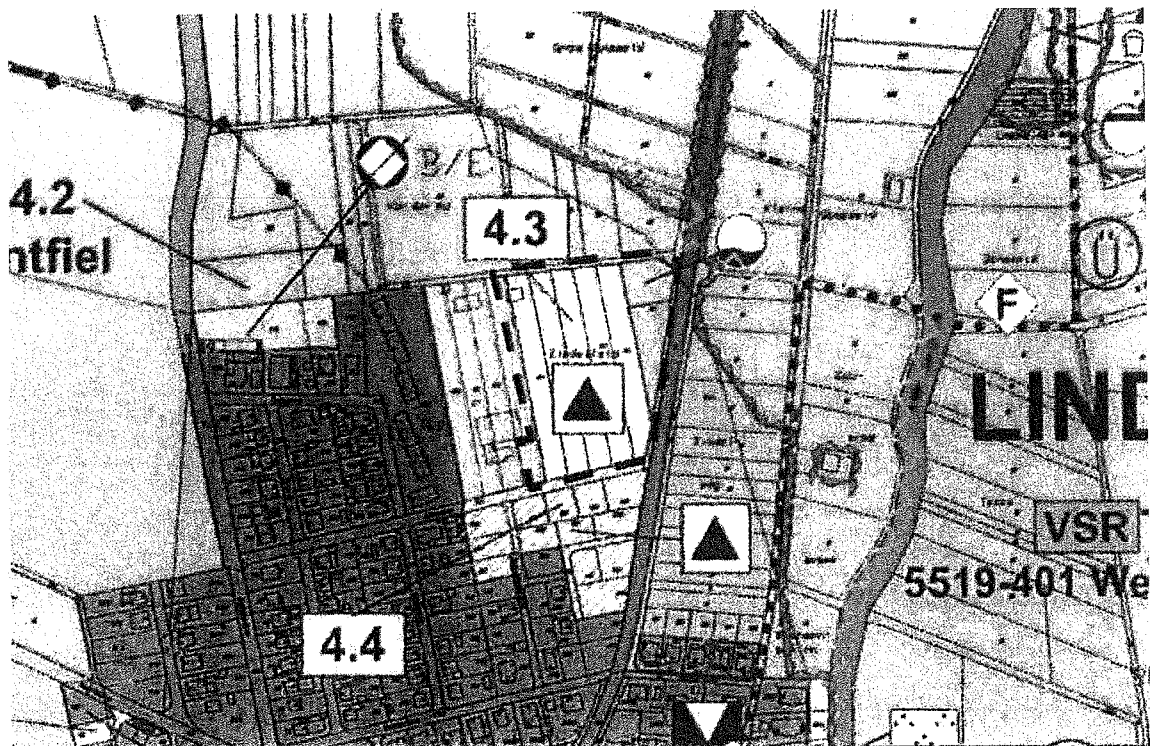
Der Änderung der Klarstellungssatzung wird zugestimmt. Im Plan zur Gleichstellungssatzung wird der bebaubare Bereich um das Grundstück 281 erweitert und die hintere Baugrenze in Verlängerung des Grundstücks 304/2 auf eine Tiefe von 44 m festgelegt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

04/0051 Bebauungsplan „Das Zindelfeld – 4. Änderung“ im Ortsteil Lindheim
Aufstellungsbeschluss nach § 2 (1) BauGB

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Klärung über die Anbindung des Baugebietes an den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr verwiesen.

Der Beschluss erfolgte mit 27 Ja-, 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.



04/0052

Bebauungsplan Nr. 65 der Gemeinde Altenstadt für das Gewerbegebiet „Die Weidenbach Teil III“ im Ortsteil Lindheim

1. Beratung und Beschlussfassung zu den Anregungen und Bedenken aus den Beteiligungsverfahren gem. § 3 (1) BauGB (Beteiligung der Öffentlichkeit) und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (1) BauGB
2. Beschlussfassung des Planes als Entwurf und Offenlegung des Planes gem. § 3 (2) BauGB

Der Tagesordnungspunkt wird an den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr verwiesen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

04/0053

Deckenerneuerung der K 232 zwischen Höchst und dem Höchster Kreuz (L 3189)

Kostenbeteiligung der Gemeinde zur Hochwassersicherung im Überflutungsbereich

Die Gemeinde Altenstadt beteiligt sich mit max. 35.000 € an der Erhöhung der K 232 im Überflutungsbereich zwischen Höchst und dem Höchster Kreuz (L 3189). Die Mittel werden außerplanmäßig bereit gestellt. Mit der VGO sind Verhandlungen wegen einer Kostenbeteiligung aufzunehmen.

Der Beschluss wurde mit 30 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und einer Enthaltung gefasst.

04/0054

Schlussbericht 145. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2010: Städte“

Der Tagesordnungspunkt wird an den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung verwiesen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

04/0055 Antrag der FWG-Fraktion auf Änderung der Abfallsatzung der Gemeinde Altenstadt

Der Tagesordnungspunkt wird an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

04/0056 Antrag der CDU-Fraktion zur erfolgten Festlegung der Verfahrensweise zur Erstellung, Versendung und Archivierung von Niederschriften der Ortsbeiräte

Die CDU-Fraktion stellt ihren Antrag zurück, bis das Treffen mit den Ortsvorstehern und Schriftführern stattgefunden hat.

04/0059 Anfrage der FDP-Fraktion zur Standortverlagerung von Supermärkten in Altenstadt

Tagesordnungspunkt wird gemäß dem Beschluss am Beginn dieser Sitzung vor den Tagesordnungspunkt 014/0057 „Antrag der FDP-Fraktion zur Standortverlegung der Märkte Penny und REWE“ behandelt.

1. *Warum wurde der an die Gemeindevertretung über den Gemeindevorstand mit Schreiben vom 14.06.2011 der Lauterbach und Wagenführ GBR gestellte Antrag nicht zur Behandlung und Beschlussfassung der Gemeindevertretung vorgelegt?*

Die vorliegende Planung stellt kein vollständiges Konzept dar. Vergleichsweise werden derartige Anfragen fast jede Woche an den Gemeindevorstand gerichtet. In dem vorliegenden Schreiben wurden grundlegende Dinge wie verkehrliche Anbindung, Wertausgleich für die Gemeinde, Lärmschutz und vor allem die Genehmigungsfähigkeit nicht dargestellt.

2. *Welche städtebaulichen Gründe haben den Gemeindevorstand bewegt, den Standort gegenüber der Altenstadthalle für die neuen Märkte abzulehnen? Warum wird aber die Realisierung eines Hotels an dieser Stelle in Erwägung gezogen?*

Aus Sicht des Gemeindevorstandes lässt sich das Konzept für die Ausweisung eines Sondergebietes bei Einhaltung der Rahmenbedingungen, insbesondere Wertausgleich, am ehesten im Bereich der Frankfurter Straße realisieren. Der Standort für das Hotel wird in der Nähe zur Autobahn für realisierbar und sinnvoll erachtet.

3. *Warum haben städtebauliche Gründe für die Verlagerung der Märkte an den gleichen Standort im Zuge der Verlagerung Messerschmidt seinerzeit keine Rolle gespielt?*

Das Gesamtkonzept für diese Fläche sah neben der Ausweisung eines Sondergebietes die Ausweisung von Werbeflächen und Flächen zur Wohnbebauung vor.

4. *Welcher Beschluss der Gemeindevertretung liegt für das Weiterverfolgen des Standortes an der B 521 Richtung Frankfurt vor? Welche intensiven Verhandlungen mit wem werden zur Zeit geführt und mit welchem Ziel?*

Nach Beratung und Beschlussfassung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr und der Gemeindevertretung ist die endgültige Entscheidung zur Ausweisung eines Sondergebietes Frankfurter Straße noch offen. Zur Zeit wird mit einem Projektentwickler die Planung für ein Sondergebiet weiter verfolgt. Dieser Projektentwickler wird ein Konzept zur Bebauung eines Sondergebietes erstellen und der Gemeindevertretung mit einem Kaufangebot zur Entscheidung vorlegen.

Die FDP-Fraktion stellt folgende Zusatzfrage:

Warum werden Anträge, welche an die Gemeindevertretung gerichtet sind, nicht an die Gemeindevertretung weitergeleitet? Und ist vor der Einschaltung eines Projektentwicklers eine Ausschreibung nach geltendem Vergaberecht erfolgt?

Bürgermeister Syguda erläutert, dass - wenn jedes Schreiben, welches zu diesem Thema die Verwaltung erreicht in der Gemeindevertretung behandelt werden muss- es in jeder Sitzung hierzu Verhandlungsbedarf geben wird. Aus Sicht des Gemeindevorstandes wird erstmal die Aufgabe gesehen, dass dieser und die Verwaltung die einzelnen Eckpunkte und den genauen Standort festlegen und dann die Gemeindevertretung hierüber entscheidet. Zur Vergabe teilt Bürgermeister Syguda mit, dass jeder Projektentwickler bei der Ausweisung eines Sondergebietes die Möglichkeit hat, sich zu beteiligen. Von den anfänglichen fünf Projektentwicklern konnte nur einer die Vorgaben (Ausweisung eines Sondergebietes/Gewerbegebietes und Wohnbebauung) erfüllen.

Die FDP-Fraktion stellt zusätzliche Zusatzfrage:

Sieht der Gemeindevorstand, dass die Gemeindevertretung kein eigenständiges Organ nach der Hess. Gemeindeordnung ist und dass der Gemeindevorstand eigenmächtig Schreiben, welche an die Gemeindevertretung gerichtet sind, entziehen darf?

Bürgermeister Syguda erwidert, dass er dies nicht so sieht. Er teilt wörtlich mit, dass ihm die Wertigkeit und Funktion der Gemeindevertretung heilig ist.

04/0057

Antrag der FDP-Fraktion zur Standortverlagerung der Märkte Penny und Rewe

Die FDP-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, der Gemeindevertretung für die September-Sitzung die Unterlagen der Lauterbach & Wagenführ GBR zur Standortverlagerung der beiden Märkte Penny und REWE zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Außerdem ist ein aktuelles Konzept für einen evtl. Alternativstandort an der B521 Richtung Frankfurt vorzulegen, damit die Gemeindevertretung ggf. über eine der beiden Varianten entscheiden kann.

Bürgermeister Syguda erläutert, dass - wie bereits in der vorangegangenen Anfrage erwähnt - ein Projektentwickler beauftragt. Sobald dieser alle Fakten zusammengestellt hat, wird sein Ergebnis mit dem Vorschlag der Lauterbach & Wagenführ GBR gegenübergestellt und zusammen der Gemeindevertretung vorgelegt.

Die FDP-Fraktion stimmt diesem Verfahren zu und teilt mit, dass der Antrag zurückgestellt und bei den weiteren Verhandlungen mit behandelt wird.

04/0058 Anfrage der FWG-Fraktion zur Bilderserie „Biogasanlage“ auf der Homepage der Gemeinde Altenstadt

1. *Wer hat die Bilderserie in Auftrag gegeben?*

Die Bilderserie wurde durch den Geschäftsführer der Firma C4 Altenstadt GmbH & Co. KG in Auftrag gegeben.

2. *Kosten in welcher Höhe sind bis jetzt entstanden und werden bis zur Fertigstellung der Anlage noch entstehen, wenn die Serie fortgesetzt werden sollte?*

Der Geschäftsführer der C4 Altenstadt GmbH & Co. KG wird die Bilderserie fortsetzen. Die Kosten, die ihm entstehen, sind der Verwaltung nicht bekannt.

3. *Wurden in den Haushalten 2010 und 2011 für die Bilderserie Mittel genehmigt (Produktbereich, Bezeichnung und Nummer)?*

Es wurden keine Mittel beantragt und somit auch keine genehmigt. Der Gemeinde Altenstadt entstehen keine Kosten.

04/0060 Mitteilungen und Anfragen

1. Bürgermeister Syguda teilt mit, dass zu der Anfrage aus der Sitzung im Mai d.J. über die Bereitstellung von Mitteln zur Einrichtung einer Stromtankstelle der hiesige Stromanbieter OVAG angeschrieben wurde. Zusätzlich wurde der Stromanbieter Mainova kontaktiert, welcher bereits in Rosbach und Karben entsprechende Stromtankstellen (E-Parkplatz) eingerichtet hat.
2. Zu dem gesperrten Teilstück des Vulkanradweges in Höhe der Firma Hensel wird nach dem Stand der Verhandlung angefragt. Zusätzlich wird angefragt, ob der Bauzaun aus Richtung Bahnhof kommend besser gekennzeichnet werden kann, da dieser bei Dämmerung und abends nicht sichtbar ist.
Bürgermeister Syguda teilt mit, dass man sich mit der Bahn über die Planung für die Lichtzeichenanlage des Bahnüberganges geeinigt hat und die Umsetzung nur noch von Seiten der Bahn erfolgen muss. Das Kenntlichmachen des Bauzaunes durch Reflektoren oder Schilder wird er veranlassen.
3. In Anbetracht des auslaufenden Vertrages mit der AWO wurde nach dem Sachstand über die Fortführung der Jugendarbeit mit der AWO oder eines anderen Anbieters angefragt. Zusätzlich wurde angefragt, ob der Beirat bei der AWO zu Beginn der neuen Legislaturperiode neu besetzt werden musste?
Bürgermeister Syguda teilt mit, dass Ansätze für eine weitere Zusammenarbeit mit der AWO unter Einbeziehung der Limesschule vorliegen. Hierzu findet in Kürze auch ein Gespräch mit Herrn Primus statt. Der auslaufende Vertrag mit der AWO wird solange fortgeführt, bis die Gemeindevertretung abschließend hierüber entschieden hat. In Bezug auf die Besetzung des Beirates teilt Bürgermeister Syguda mit, dass man diesen neu besetzen könne.

4. Zum Arbeitskreis Tourismus-Konzept wird angefragt, ob mit der Zustimmung zum Kauf der Ladestraße im Gemeindevorstand dieser nunmehr fortgeführt werden kann?
Bürgermeister Syguda bestätigte, dass der Arbeitskreis jetzt entsprechend fortgeführt wird.
5. Zum Bebauungsplan 45 - Die Weidenbach Teil III wird angefragt, warum man von Seiten des Gemeindevorstandes nicht der Empfehlung des Kreisausschusses „Struktur, Bevölkerung und Umwelt“ gefolgt ist und dort keine verbindlich zulässige Dachneigung festgelegt hat?
Bürgermeister Syguda antwortete, dass zur besseren Vermarktung des Grundstückes bewusst auf eine verbindliche Festlegung der zulässigen Dachneigung verzichtet wurde.
6. Es wird angefragt, ob der Gemeindevorstand eine Klage in Bezug auf den Fluglärm - ausgehend vom Flughafen Frankfurt - vorbereitet bzw. gar schon eingelegt hat. Bürgerinnen und Bürger würden sich immer mehr über den Fluglärm über Altstadt beschweren.
Bürgermeister Syguda antwortete, dass von Seiten des Gemeindevorstandes keine Klage vorbereitet oder erhoben wurde, weil die dem Gemeindevorstand zur Verfügung gestellten Unterlagen aufgezeigt haben, dass Altstadt aufgrund der geänderten Flugrouten und der neuen Start- und Landebahn nicht von zusätzlichem Fluglärm betroffen ist.
7. Zur Biogasanlage an der B 521/A45 wird angefragt, ob die Aufschüttungen in der jetzigen Form so genehmigt sind.
Bürgermeister Syguda erklärt, dass er diesen Zustand beim nächsten Gespräch mit dem Geschäftsführer der C4 Altstadt GmbH & Co. KG ansprechen wird.
8. Zum Anbau der Gymnastikhalle Höchst wird angefragt, warum nur Firmen aus weiterer Entfernung mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt worden sind. In Altstadt gäbe es ausreichend Firmen, welche diese Arbeiten ebenfalls hätten ausführen können.
Bürgermeister Syguda erklärte, dass bei einer Ausschreibung der wirtschaftliche Aspekt beachtet werden muss. Von Seiten des Gemeindevorstandes und der Verwaltung wird sich stets bemüht, dass Firmen aus Altstadt und näherer Umgebung an den Aufträgen beteiligt werden können. Im vorliegenden Fall waren die abgegebenen Angebote der Altstädter Firmen nicht die günstigsten gewesen. Bei Aufträgen unterhalb der Ausschreibungsgrenze wird stets versucht, dass Altstädter Firmen mit den Arbeiten beauftragt werden.
9. Es wird mitgeteilt, dass entlang der B 521 zwischen Altstadt und Lindheim im Bereich der Allee auf der linken Seite zwei Bäume abgestorben sind.
Bürgermeister Syguda antwortete, dass dies bereits an die zuständigen Stellen weiter gegeben wurde. Eine Zusage zur Entfernung der beiden Bäume liegt auch bereits vor. Bürgermeister Syguda sichert zu, dass er in dieser Angelegenheit noch einmal nachhaken wird.
10. In Bezug auf das Altstadtfest wurde mitgeteilt, dass die Informationsschreiben für die teilnehmenden Vereine sehr spät diesen zugegangen sind. Die Veranstaltungshefte gingen vorab keinem der Vereine zu. Zusätzlich fand in Lindheim die Veranstaltung „Hier stimmt die

Chemie“ statt, welche im Zusammenhang mit dem Altenstadtfest durchgeführt wurde. Dies war jedoch niemandem bekannt gewesen. Bürgermeister Syguda sicherte zu, dass beim nächsten Altenstadtfest in 2 Jahren alle Informationen rechtzeitig den Vereinsvertretern zugehen werden.

11. Es wird angefragt, ob die Gemeindevertretung zu dem Thema Hansenberg zur kommenden Sitzung weitere Informationen erhält oder ob diese Thematik als Tagesordnungspunkt angesetzt wird.
Bürgermeister Syguda teilt mit, dass er hierzu noch keine genauen Auskünfte erteilen kann. Die Bewässerungssituation wird derzeit noch unterschiedlich bewertet. Es wird täglich mit der Vorlage des Ergebnisses durch den Planer gerechnet. Sobald dies geschehen ist, wird diese Thematik wieder in der Gemeindevertretung behandelt.
12. Vom 19. - 21. August 2011 veranstalten die Sportfreunde Oberau ein Festwochenende mit verschiedenen Veranstaltungen anlässlich ihres 60. Geburtstages. Im Namen des Vorstandes der Sportfreunde Oberau sind alle Mitglieder der Gemeindevertretung hierzu recht herzlich eingeladen.
13. Im Rahmen der Aufstellung des Straßenbauprogramms 2011 wurde beantragt, dass die Aufpflasterungen im OT Oberau in den Straßen „Beim Zehnmorgenfeld“, „Langestraße“ und „Hauptstraße“ sowie „Hauptstraße“ Richtung Höchst entfernt werden. Hierzu wurde die Vorlage einer Kostenschätzung zugesagt. Es wurde angefragt, wann mit der Vorlage dieser Kostenschätzung gerechnet werden kann.
Bürgermeister Syguda antwortete, dass die Kostenschätzung bislang noch nicht durchgeführt wurde. Sie wird schnellstmöglich nachgeholt und der Gemeindevertretung vorgelegt.
14. Es wird mitgeteilt, dass der Radweg zwischen Oberau und Altstadt in Höhe der Nidderbrücke ein erheblicher Gefahrenpunkt darstellt. Die Brücke ist baufällig und insbesondere das Geländer ist stark verrostet. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht soll das Amt für Straßen- und Verkehrswesen aufgefordert werden, hier schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen.
Bürgermeister Syguda sicherte zu, dass das Amt für Straßen- und Verkehrswesen hierzu umgehend aufgefordert wird.
15. Vorsitzender Seitz teilt mit, dass am Freitag, dem 02. September 2011 um 20.00 Uhr die nächste Sitzung der Gemeindevertretung in der Altenstadthalle stattfindet.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

63674 Altstadt, den 16.08.2011

- Imhof -
Schriftführer

- Seitz -
Vorsitzender der
Gemeindevertretung